

# Die Hungerkrise bringt Tod und weniger Taufen

Aus den Aufzeichnungen von wenigen Jahren lassen sich die schrecklichen Auswirkungen der Hungerkrise von 1816/17 herauslesen. Die Zahlen aus dem Staatsarchiv machen deutlich, wie sich die Not auf die Anzahl Geburten und Todesfälle in den Jahren 1814 – 1819 ausgewirkt hat. In dieser Zeit lebten gut 1'000 Menschen in Dürnten, verteilt auf knapp 200 Haushalte in etwa 125 Häusern.

Wurden im Jahr 1814 33 Taufen und 24 Verstorbene verzeichnet, so waren es auf dem Höhepunkt der Hungerkrise 1817 23 Taufen und 44 Verstorbene. Von den Jahren 1816 und 1817 hat Walter Baumann auch die erwähnten Todesursachen herausgeschrieben.

«Verhungert» sucht man darin vergeblich. Diese Todesursache versteckt sich hinter «Auszehrung», «Marasmus» oder «Hydrop».

Bezeichnung in den Büchern	Bedeutung
Auszehrung, Marasmus	Kräfteverfall infolge Hunger oder Tuberkulose. Lebensbedrohliche Abmagerung. Unterernährung
Phtisis pulmonalis, Hectic	Tuberkulose, Lungenfieber bei Schwindsucht
Gichter	Krämpfe, bei Kindern infolge Fieber, Brechdurchfall
Hitzfieber, Gallenfieber, nervöses Fieber	Typhus
Hydrop	Wassersucht, u.a. Ursachen: Herz- und Niereninsuffizienz, Mangelernährung
Dysenterie	Ruhr, Durchfallerkrankungen
Apoplexia	Schlaganfall, Gehirnschlag